

15. April 1986

KEN

BERLINER MORGENPOST

Tegels Segler eröffneten Sommersaison

REINICKENDORF

Schlechtes Wetter gibt es für die Segler nicht. Das meint auch Joachim Laskowski, Erster Vorsitzender des Segel-Klubs Nixe, der am Sonntag die Ansegel-Party für das Revier Tegel ausrichtete: „Entweder man ist schlecht gekleidet oder man hat zu wenig Hochprozentiges eingenommen“.

Petrus jedenfalls meinte es gut mit den Nordberliner „Seeleuten“. Obwohl am Sonnabend noch Schnee aufs Revier fiel, ließ der Wettergott am Sonntag die Sonne scheinen und gab den Seglern obendrein noch eine gehörige Portion Wind mit auf den Weg. Nur die Temperaturen waren noch recht niedrig.

29 Vereine beim SK „Nixe“ am Start

Von 10 Uhr an näherte sich aus allen Himmelsrichtungen die Segler-Armada. Zahlreiche der 29 an Tegeler See und Oberhavel beheimatete Vereine schickten ein über die Toppen geflaggtes Führungsschiff mit dem großen Vereinsstander. Das Flaggschiff durfte von den folgenden Vereinsbooten nicht überholt werden, „sonst“ – erklärte Laskowski lächelnd – „ist eine Runde fällig“.

Sehr früh schon hatten die Nixe-Segler ihre Boote zu Wasser gelassen und am Sonntagmorgen bei Scharfenberg „im Päckchen“ vor Anker gelegt, um an den Vereinsteigen Platz für die Gäste zu machen. Um 11 Uhr wurde dann die neue Segelsaison in Anwesenheit von Bürgermeister Detlef Orwat und Sportstadtrat Detlef Dzembritzki mit der Startpistole „angeschossen“.

Auf dem Nixe-Gelände am Uferweg in der Nähe der Bernauer Straße war mit viel Aufwand ein kleiner Budenmarkt entstanden, auf



Petrus meinte es am Sonntag mit den Seglern gut: Eine steife Briese ließ die Boote und ihre Besatzung schnell Fahrt aufnehmen.

Foto: Schrap

dem die mehr als tausend Segler ihren Hunger und Durst stillen konnten. Und zum Aufwärmen gab es natürlich Hochprozentiges. Daß der Segelklub Nixe Ausrichter des

Ansegelns war, hatte noch einen besonderen Grund: Der Verein feiert in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen, unter anderem mit einer Jubiläumsregatta im Mai. He.